

“Das Zeitalter des Lichts bricht an”

30. September 2009



Rund 270 Zuhörer waren Dienstagabend bei Thalia Linz vom Energietherapeuten Martin Weber fasziniert. Er ist überzeugt, dass die Zeit der Energiearbeit und des geistigen Heilens gekommen ist.

“Diese Veranstaltung wird in die Geschichte von Thalia eingehen”, war Josef Leitner, Personalchef der IT-Abteilung der voestalpine, begeistert. Der Energietherapeut Martin Weber hatte Dienstagabend die 270 Zuhörer bei Thalia Linz-Landstraße fasziniert. Seine Vorstellung von Energiearbeit und geistigem Heilen fiel auf sehr fruchtbaren Boden. Bis gegen 23.30 Uhr war Weber mit dem Signieren seiner Bücher beschäftigt. 160 Exemplare seines neuen Werkes “Der Mensch im Gleichgewicht - Gesundheit neu gedacht mit Herz, Logik und Intuition” (Verlag Ennsthaler) gingen sofort über den Ladentisch. Ein neuer Rekord.

Nun beginnt die öffentliche Anerkennung

Weber war nach der Buchpräsentation müde und glücklich zugleich. Denn nach 12jähriger Tätigkeit findet der mittlerweile 64-Jährige schrittweise jene öffentliche Anerkennung, die ihm lange verwehrt blieb. Besonders faszinierte das Publikum seine Demonstrationen von Energiearbeit an Zuhörern, die mit Leiden zu kämpfen hatten und die die öffentliche Behandlung nicht scheuten. So klagte eine ältere Dame über Tinnitus, ein 45-Jähriger hatte massive Bandscheibenprobleme, eine jüngere Dame litt schon seit Jahren an nicht endenwollenden Magenschmerzen. Weber holte sie auf die Bühne, tastete sie nach ihren Energiefeldern ab, versuchte die Energieblockaden zu lösen und wendete verschiedene Handgriffe an. Dabei erklärte er dem Publikum sein Handeln. Die Betroffenen betonten im Anschluß, dass es Ihnen nun besser gehe.

Geistiges Heilen

Weber ist überzeugt, dass seine Zeit gekommen ist. Denn es komme das Zeitalter des Lichts. Das Trennende und Ausgrenzende sei dabei, sich dem Licht zu zeigen. “Geistiges Heilen kann man nicht verstehen, solange sich die Ursachenforschung auf die physische Welt beschränkt”, schreibt er in seinem Buch (Seite 34). “Geistiges Heilen gehört zu einer anderen Dimension. Diese Dimension durchdringt Raum und Zeit. So sind auch Spontanheilungen zu erklären.”

Energiearbeit half auch Zuhörern

Bereits vor der Buchpräsentation hatte Weber mir als Moderator angekündigt, dass auch andere als die am Podium behandelten Gäste von seiner Energiearbeit profitieren werden. Es wurde mir dies von Zuhörern am nächsten Tag bestätigt.